

## 2. Advent 2013, 10.45 Uhr St. Antonius, Röhe

### Post für Gott: Frau Schmitz erhält traurige Nachrichten

Verteiler: Priester, Organist, Küster, Lektor

Material: Briefkasten, Liedzettel, Funk-Mikro, Postkarten, Besen

#### ERÖFFNUNG

Orgelspiel

Begrüßung und liturgische Eröffnung

Lied 223 Wir sagen euch an, den lieben Advent

#### Einführung:

Auch heute geht es wieder um *Post für Gott*. Wir lernen gleich Frau Schmitz kennen. Sie bekommt traurige Nachrichten.

Auch in unserem Leben scheint nicht immer die Sonne. Oft ist es dunkel bei uns - weil uns Fehler passieren oder weil wir Dinge extra falsch machen. Im Kyrie wollen wir den Herrn um seine Vergebung bitten:

#### Kyrie

Kyrie 1. Kind

Herr Jesus Christus,  
du bist für uns das Licht der Welt.  
Herr, erbarme dich unser.

Kyrie 2. Kind

Herr Jesus Christus,  
du bist unsere Hoffnung.  
Christus, erbarme dich unser.

Kyrie 3. Kind

Herr Jesus Christus,  
du schenkst uns dein Wort.  
Herr, erbarme dich unser.

Der Herr erbarme sich unser, er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben, Amen.

#### Tagesgebet

**Anstelle der Lesung:** Frau Schmitz erhält traurige Nachrichten

*Frau Schmitz kehrt die Straße, da kommt der Postbote vorbei und bringt ihr einen Brief.*

Ein Brief von meiner Cousine Ida. Was da wohl drin steht... Oh nein, das sind ja schreckliche Nachrichten. Meine Tante Renate ist gestorben! Vor ein paar Wochen hatte ich sie noch angerufen, weil sie Geburtstag hatte und ausgemacht, dass ich sie in den nächsten Wochen nochmal in Bremen besuchen komme. Da muss ich aber unbedingt zur Beerdigung am nächsten Sonntag! So viele schöne Erlebnisse habe ich mit ihr erlebt. Als ich noch klein war, war ich sehr oft an Wochenenden oder in den Ferien bei meiner Tante Renate in Bremen... An diese Zeit habe ich so schöne Erinnerungen, denn immer wenn ich da war, waren wir zusammen mit meiner Cousine Ida am Weiher und haben die Enten gefüttert und nach unseren Spaziergängen hat jeder ein Eis am Kiosk bekommen. Außerdem kam sie immer zu meinen Geburtstagen und hat mir meinen Lieblings Kuchen und eine Schachtel Pralinen mitgebracht. Jedes Jahr die selben Pralinen und den selben Kuchen. Tante Renate war eine so nette Frau, ich werde sie sehr vermissen, aber die schönen Feste, Spaziergänge und Erlebnisse mit ihr werde ich nie vergessen!

#### Katechese

Was war an dem Brief so besonders? Was hat er bei Frau Schmitz ausgelöst?

- Trauer
- Erinnerungen
- Wertschätzung

Nicht alle Post, die wir erhalten, ist schöne Post. Manche Briefe sind unangenehm, andere machen uns wütend, wieder andere traurig.

Auch bei unserer Post für Gott ist das so. Wenn etwas passiert, dass wir nicht beeinflussen oder verstehen können, wenn beispielsweise ein lieber Mensch krank wird oder sogar stirbt, dann können wir entweder wütend auf Gott sein und wollen vielleicht nicht mehr an ihn glauben. Oder aber wir vertrauen ihm und sagen ihm weiterhin unsere Bitten und empfehlen ihm unsere Kranken oder Verstorbenen an, auch wenn wir es nicht verstehen....

Zum Zeichen dafür möchte ich alle Kinder einladen, ihre Post für Gott in den Briefkasten zu werfen...

**Wir singen dazu das Lied: Post für Gott**

**Evangelium v.T.**

**Credo 2,5**

**Fürbitten**

Gottes nimmt uns in seiner Liebe so an, wie wir sind.  
Deshalb empfehlen wir ihm:

Fürbitten 1. Kind:

Wir denken an alle Menschen, die traurig sind.

Fürbitten 2. Kind

Wir denken an alle Menschen, die krank sind.

Fürbitten 3. Kind

Wir denken an alle Menschen, die verzweifelt sind.

Fürbitten 4. Kind

Wir denken an alle, die einen lieben Menschen verloren haben.

Fürbitten 5. Kind

Wir denken an alle, denen es manchmal schwer fällt, zu glauben.

Fürbitten 6. Kind

Wir denken an unsere geliebten Verstorbenen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn, Amen.

**Lied zu Gabenbereitung:** 554 Wachtet auf 2

**Gabengebet**

**Sanctus** 218 Macht hoch die Tür 5

**Vater unser** singen

**Friedensgruß** 742 Jetzt ist die Zeit, 3

**Kommunion**

**Meditation**

Und du? Wohin schickst du deine Post für Gott?

Ich habe auch schon Briefe an Gott geschrieben; es hilft mir, meine Gedanken zu ordnen und Dinge auf den Punkt zu bringen.

Die Frage ist: Wo wohnt Gott? Bei Jesaja habe ich eine Antwort entdeckt, die Gott selbst gibt: *»Ich wohne in der Höhe, in unnahbarer Heiligkeit.«*

Wenn Gott in unnahbarer Heiligkeit wohnt, WIE können ihn dann jemals meine Gebete, meine Gedanken, geschweige denn meine Briefe erreichen?

Doch Gottes Antwort ist hier nicht zu Ende. Ja, Gott ist erhaben und er wohnt in der Höhe, aber...

*»... ich wohne auch bei den Traurigen und Verzagten, ich gebe ihnen Hoffnung und neuen Mut!«*

**Schlussgebet**

**Vermeldungen**

**Aktion**

Frau Schmitz tritt noch einmal auf.

**Ich war sehr traurig über den Brief von meiner Cousine Ida. Trotzdem werde ich oft an die schönen Erinnerungen mit meiner Tante Renate denken und sie immer in Erinnerung halten. Kennt ihr auch jemanden der im Moment traurig ist? Dann schreibt ihm doch einen Brief. Auch heute haben wir wieder Karten für euch vorbereitet, die wir am Ausgang verteilen werden. Die Karte könnt ihr dann jemandem geben, den ihr vielleicht aufmuntern wollt!**

Postkarten werden verteilt

**Segen**

**Schlusslied** Zünd ein Licht an